

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Montag, 23.02.2026 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Im Tagesverlauf nachlassender Regen. Anschließend trockene Abschnitte aber auch viele Regenschauer mit starken bis stürmischen Böen. In den Abendstunden aufkommender Regen, in den Alpen mäßiger Schneefall.

Wetter- und Warnlage:

Die Kaltfront von Tief Alina bleibt an den Alpen liegen. Mit Annäherung des Tiefdruckgebietes Barbara geht diese in eine wellende Kaltfront über.

WIND:

Heute tagsüber starke Windböen bis 60 km/h, in exponierten Lagen stürmische Böen bis 70 km/h aus West. In der Nacht zum Dienstag nur in freien Lagen noch starke Windböen bis 60 km/h aus West.
In Kammlagen des Bayerwaldes und ab mittleren Lagen der Alpen bis auf Weiteres Sturm- und schwere Sturmböen zwischen 70 und 90 km/h, in exponierten Hochlagen der Alpen auch orkanartige Böen bis 110 km/h um West.

TAUWETTER:

Auf dem Bayerischen Wald und inneralpin noch bis Mittag weiter anhaltendes Tauwetter. Insgesamt wird sich ein Niederschlagsdargebot von etwa 50 L/qm, im Bayerwald auch bis 70 L/qm in den vergangenen drei Tagen bis dahin ergeben haben.

DAUERREGEN:

Von heute Abend bis Dienstagabend im Alpenvorland südlich Münchens gebietsweise und vor allem am östlichen Alpenrand mit Regenmengen zwischen 30 und örtlich bis 50 Liter pro Quadratmeter innerhalb von 24 Stunden.

SCHNEE:

In den Alpen von heute Abend bis Dienstagabend oberhalb 1500 m zwischen 30 und örtlich im Hochgebirge bis 50 cm Neuschnee.

Straßenwetter in den Frühstunden, Montag 23.02.2026 in Südbayern:

Glätte: Keine
Glätteart: Keine
Verbreitung: Keine

Besonderheiten: Keine

Vorhersage:

Heute Früh und Vormittag wiederholt Regenschauer. Am Mittag und Nachmittag immer wieder trockene Abschnitte und Auflockerungen. Gegen Abend allmählich wieder neuer Regen. Mild bei 8 bis 13 Grad. In 2000 m -1, auf der Zugspitze -6 Grad. Starker Westwind, in exponierten Lagen stürmische Böen. In Kammlagen des Bayerwaldes und ab mittleren Lagen der Alpen Sturm- und schwere Sturmböen. In Hochlagen der Alpen orkanartige Böen um West.

In der Nacht zum Dienstag aufkommender Regen, besonders an den Alpen auch Dauerregen. Hier ab mittleren Lagen mäßiger bis starker Schneefall. 6 bis +3 Grad.

Am Dienstag Regen und Nieselregen. Einzig am Bodensee und im Allgäu am Nachmittag trocken und Auflockerungen. Höchstwerte von 7 Grad im Bayerischen Wald und bis 15 Grad am Bodensee. In 2000 m +3, auf der Zugspitze -3 Grad. Schwacher, auf den Alpen hingegen starker Westwind.

In der Nacht zum Mittwoch im höheren Alpenvorland Aufklaren, sonst hingegen Übergang in trüben Hochnebel oder Nebel. Abkühlung auf 5 bis 1, in den Alpen örtlich leichter Frost bis -1 Grad.

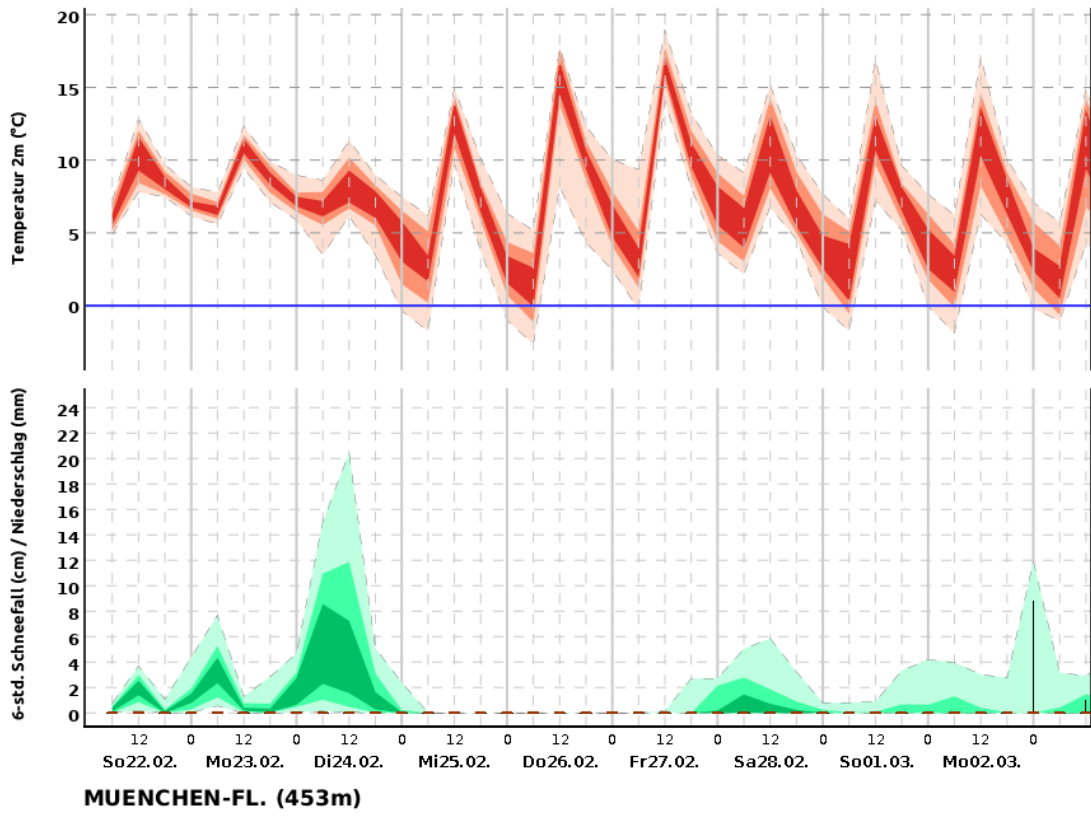
Am Mittwoch in Niederbayern bis in den Nachmittag hinein trüb durch Hochnebel. In Schwaben und Oberbayern Sonne von früh bis spät. Frühlingshaft mild bei 13 bis 17 Grad. In 2000 m ungewöhnlich mild mit +9 Grad, in 3000 m +2 Grad. Schwacher Südostwind.

In der Nacht zum Donnerstag gebietsweise ausbreitender und oft auch dichter Nebel. Einzig im Allgäu und in den Alpen überwiegend klar. 4 bis 1 Grad.

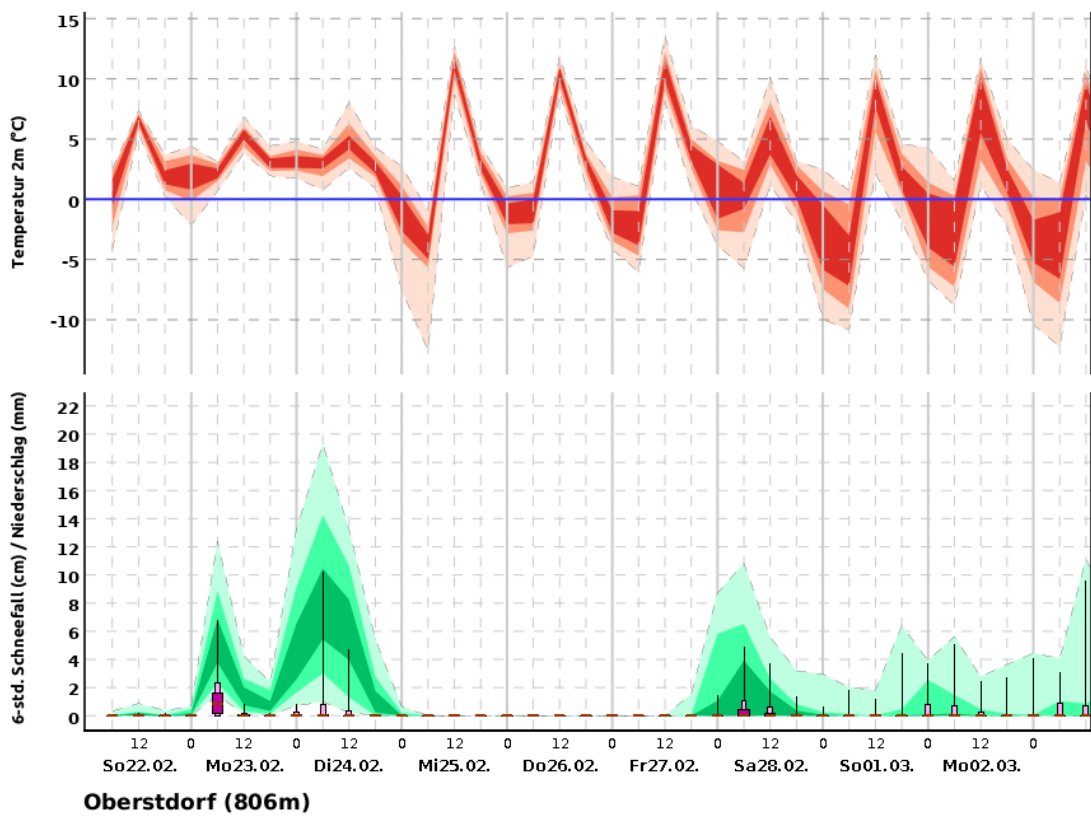
Am Donnerstag bei ein paar hohen Wolkenfeldern oft Sonne. Höchsttemperatur zwischen 14 und 18 Grad, im Bayerwald mit um 12 Grad etwas weniger mild. In 2000 m 5 bis 7, in 3000 m um 0 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Süd bis Südwest.

In der Nacht zum Freitag meist klar. Vor allem im Donaauraum Nebel. Frühwerte von 5 bis 0 Grad.

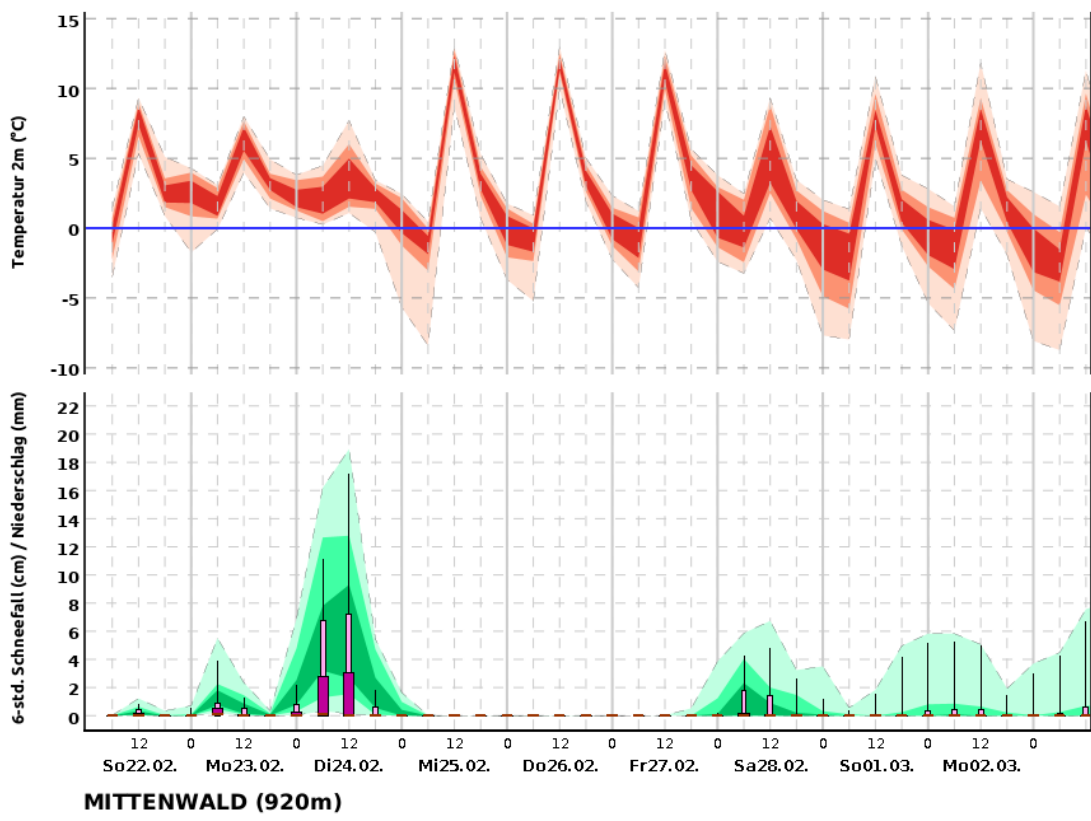
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner"*



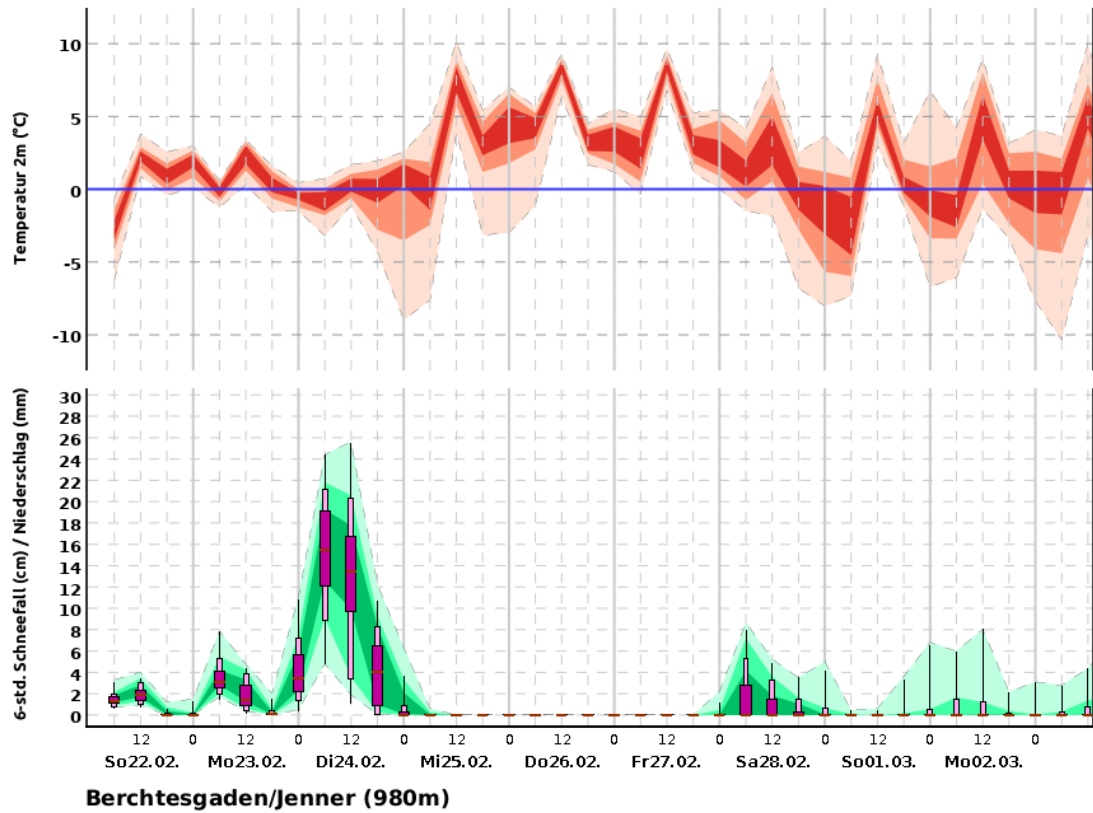
© 2026 Deutscher Wetterdienst



© 2026 Deutscher Wetterdienst

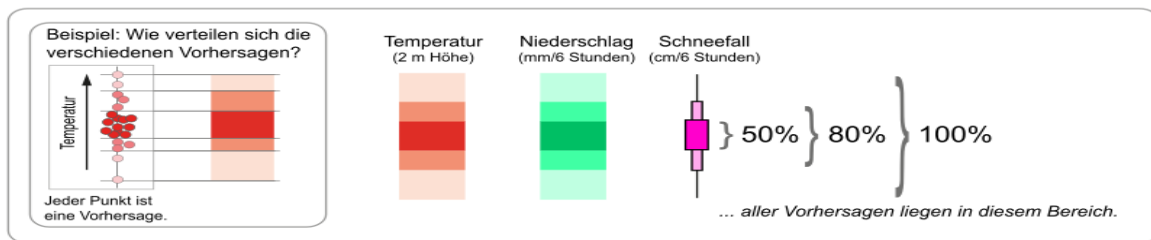


© 2026 Deutscher Wetterdienst



© 2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 06:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst – Regionale Wetterberatung München / J.Kühne